

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik FS24

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II.....	2
Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken	3
Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz.....	4
Vorlesung: Die Kunst der kausalen Inferenz	5
Vorlesung: Demokratietheorie.....	6
Vorlesung: Politikevaluation.....	7
Vorlesung: European Politics.....	8
Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften	9
Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften.....	10
Vorlesung: Sustainability Governance.....	11
Seminar: Nach der bewaffneten Eskalation. Analyse von Konfliktnarrativen in Russland und der Ukraine (2022-2024).....	13
Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz	14
Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung II	15
Seminar: Frontiers of Political Science Research	16
Seminar: The politics of methods in an age of post-truth and anti-science	17
Seminar: Textanalyse für Sozialwissenschaften.....	18
Seminar: The social acceptance of renewable energy in comparative perspective	20
Seminar: Environmental Policy II: Science Policy Interface.....	21
Seminar: International Organizations	22
KPM Seminar: Narrative in der Policy Analyse.....	23
Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik, Policy Analyse und Regulierung	24
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	26
PLEP Kolloquium: Methods in Practical Philosophy, pp.....	27
Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften.....	28
Übung: Einführung in Datenanalyse mit R	29
Übung: Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW	29

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stammnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent:in	PD Dr. Sean Samson Tobias Müller
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz II“ im FS 2024 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polity: Die schweizerische Demokratie mit besonderem Gewicht auf die subnationale Ebenen in den Kantonen und Gemeinden (inkl. Zusammenfassung der Bundespolitik); - Politics: Analyse ausgewählter politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele; - Policy: Inhalte, Implementation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Die Vorlesung setzt sich drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die politischen Strukturen auf subnationaler Ebene (Kantone, Gemeinden) in der Schweiz kennen lernen; - politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele einordnen können; - die wichtigsten Inhalte ausgewählter Politikfelder der Schweizer Politik sowie ihre Umsetzung und Bewertung kennen lernen
Teilnahmebedingungen	Der Besuch der Vorlesung „Politisches System der Schweiz I« wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2023 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft, Master in Public Management and Policy, Masterstudierende der RW (siehe auch KSL: 5092) THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag, 13.06.2024 15:30-17:00

Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken

Stammnummer	410287
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken
Dozent:in	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Warum verdient die Policy Analyse im Umweltbereich eine eigene Vorlesung und Veranstaltung an der Universität Bern?</p> <p>Umweltprobleme verfügen über ganz spezielle Charakteristiken, welche das politische System vor eigentümliche, jeweils auch grosse Herausforderungen stellt. So gehen viele Umweltprobleme noch heute mit einem gewissen Grad an Unsicherheit über ihre genauen Auswirkungen auf Mensch und die Natur einher.</p> <p>Diese Veranstaltung vermittelt Eigenheiten zu konkreten Umweltproblemen und verbindet diese mit neuen Ansätzen der Policy Analyse. Konkret wird die Schaffung von öffentlichen Politiken, welche Umweltprobleme lösen sollten, angeschaut. Dabei liegt ein starker Fokus auf den politischen Prozessen, sowie dem Design öffentlicher Politiken und politischen Instrumenten. In einem ersten Teil wird auf neue Umweltprobleme, welche durch hohe wissenschaftliche Unsicherheiten charakterisiert sind, eingegangen, wie der globale Klimawandel, der Eintrag von Mikroschadstoffen aus Pharmazeutika und Reinigungsmitteln in die Gewässer, oder das Fracking von unkonventionellen Gasvorkommen.</p> <p>Im zweiten Teil werden dann neue Ansätze des Ressourcenmanagements vorgestellt wie das Integrierte Wasser Management, das Ausscheiden von Einzugsgebieten und die Klimaanpassung. In einem letzten Teil wird auf Umweltprobleme eingegangen, die eine sofortige Lösung benötigen würden.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS
BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)	Vertiefte Kenntnisse über aktuelle Umweltprobleme sowie komplexe Lösungsfindungen des politischen Systems
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplänen: Master in Politikwissenschaft - Policy Analyses - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Policy Analyses (Art. 9.3)
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag, 03.06.2024 14:15-15:45

Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz

Stammnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Das soziale Kapital der Schweiz
Dozent:in	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 29.02.2024 – 30.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaft diskutierte Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen ausgewählter Sozialkapitalformen am Fall der Schweiz illustriert werden. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung: Markus Freitag (Hrsg.), Das soziale Kapital der Schweiz, Zürich, NZZ libro, 3. Auflage 2021.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS

Teilnehmer:innen der Veranstaltung erhalten einen Einblick in die Formen und Entwicklungen des sozialen Zusammenhalts in der Schweiz im internationalen Vergleich. Sie eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien der Sozialkapitalforschung ein

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)

Soziales Miteinander, sozialer Zusammenhalt

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master
Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Politische Soziologie, Politisches System der Schweiz, Vergleichende Politikwissenschaft; Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Politische Soziologie (Art. 9.3), Schweizerische Politik (9.2.), Vergleichende Politik (9.2.)

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Freitag, 12.06.2024 15:30-17:00

Vorlesung: Die Kunst der kausalen Inferenz

Stamnummer	28532
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Kunst der kausalen Inferenz
Dozent:in	Dr. Gracia Brückmann
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Ziel dieser Vorlesung ist es, die Studierenden für die Fragen von Kausalität (welches Ereignis führt kausal zu welchem Ergebnis) zu sensibilisieren. Die Vorlesung vermittelt verschiedene Methoden, die in den empirischen Sozialwissenschaften (und darüber hinaus) angewandt werden, um kausale Effekte von statistischen Zusammenhängen (Korrelationen) zu trennen. Die Vorlesung führt Studierende in die Mechanismen hinter Verfahren wie (natürliche) Experimente, Instrumentalvariablen und Doppelte-Differenzen-Schätzer ein. Die Vorlesung nutzt Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Bereichen der empirischen Sozialforschung, um das konzeptuelle Verständnis für diese Ansätze zu verbessern und erleichtern, während die breite Anwendbarkeit der Methodiken demonstriert wird.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS
Learning outcome	Studierende werden durch diese Vorlesung befähigt, bekannte Verfahren zur Aufdeckung von Kausalität zu benennen und ihre Grundprinzipien und Annahmen zu verstehen. Studierende lernen die Begriffe "kausaler Effekt" und "ideales Experiment" korrekt zu verwenden und wann Statistiken (Mittelwerte, Koeffizienten von Regressionsmodellen) als Schätzungen von kausalen Effekten interpretiert werden können und wann nicht. Studierende lernen überdies Selektionsverzerrungen (selection bias) zu definieren und zu erkennen. Studierende lernen kritisch akademische Artikel mit Regressionsmodelle und (quasi-)experimentellen Ansätzen zu lesen und zu diskutieren. Der Kurs sensibilisiert die Studierenden darin, wie ethische, so wie offene und reproduzierbare empirische Forschung in den Sozialwissenschaften durchgeführt werden kann
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung ohne Hilfsmittel
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft; Vergleichende Politikwissenschaft; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (2010) Vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag, 3. Juni 2024, 10.15 - 11.45 Uhr

Vorlesung: Demokratietheorie

Stamnummer	193
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratiethorie
Dozent:in	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 12:00– 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies is puzzling (David Held).

Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von Demokratie zu einigen, sollte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigkeit über die fundamentalsten Fragen zu Demokratie: Was ist Demokratie? Worauf beruht sie? Wie funktioniert sie? Wer gehört zum demos, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und worüber?

Die Demokratietheorie kann zur Klärung solcher Fragen beitragen.

Unterschiedliche Denkerinnen und Denker haben zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedliche Antworten gegeben. Die Kenntnis dieser Antworten ist aus mindestens drei Gründen von Vorteil.

(1) Aus einer wissenschaftlichen Perspektive kann die philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie helfen, aktuelle Probleme und Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben. (2) Aus politikwissenschaftlicher Perspektive helfen Demokratietheorien empirische Spielformen demokratischer Systeme zu erfassen. (3) Und aus der Perspektive politisch interessierter Bürgerinnen und Bürger kann Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie unser normatives Verständnis von Demokratie schärfen und unsere Ansprüche an eine demokratische Gesellschaft klären helfen.

Die Teilnehmenden lernen auf der Basis von zur Verfügung gestellten Materialien die zentralen Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie. Ihr Wissen wenden sie in Gruppendiskussionen und benoteten Essays zu konkreten aktuellen Problemen an. Die Veranstaltung will autonomes und anwendungsorientiertes Lernen fördern.

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung können unterschiedliche Antworten auf zentrale Fragen zur Demokratie geben und diese reflektieren. Sie stützen sich dabei auf ihr mit Hilfe der angebotenen und selbständig zu erarbeitenden Lernmaterialien angeeignetes Wissen über verschiedene klassische demokratiethoretische Positionen. Dieses Wissen bietet ihnen die Grundlage, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme kritisch zu analysieren in Gruppendiskussionen zu argumentieren und in benoteten Essays schriftlich zu analysieren.

Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene klassische Demokratiemodelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme im Sinne einer „angewandten Demokratietheorie“ analysieren zu können. Diese Ziele sollen erreicht werden durch das autonome Erlernen der

Teilnahmebedingungen	Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie und das Anwenden des Gelernten in Gruppendiskussionen und in schriftlichen Essays.
Prüfungsmodalitäten	Lerndisziplin, Fähigkeit zu autonomem Lernen
Anmeldung für die Leistungskontrolle	verschiedene Prüfungsformen (Essay, Diskussionsbeitrag, Prüfung)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
An freie Leistung anrechenbar	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor; Beide Master Politikwissenschaft; Master in Public Management and Policy
Leistungskontrolle 1. Termin	THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master Politikwissenschaft - Politische Theorie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei Wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)
	Ja
	Die schriftliche Prüfung findet in der letzten Vorlesungssitzung am Mittwoch, 29. Mai 2024, in Form von Schreiben eines Essays statt.

Vorlesung: Politikevaluation

Stamnummer	2192
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent:in	Dr. Susanne Hadorn Julián David Salazar Jaramillo
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 09:00– 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS

Beschreibung

Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.

Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernete direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via ILIAS

Learning outcome

Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie

- wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann
- vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik
- vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden
- fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten
- die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können

Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus einer Übung, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht wird, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.
	Die Leistungskontrolle muss am 1. Termin abgelegt werden (2. Termin nur Wiederholungsprüfung). Die Studierenden melden sich fristgerecht im KSL für die Leistungskontrollen an.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch, 26.06.2024

Vorlesung: European Politics

Stamnummer	466328
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Lecture
Fachzuordnung	Political Science
Titel	European Politics
Dozent:in	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	The lecture «The European Union» introduced the history and theories of European Integration as well as the political system and institutions of the European Union (EU). Building on this foundational introduction of the EU, we will examine in this lecture the politics of European integration (as well as disintegration dynamics with the discussion of Brexit and the democratic backsliding in member states like Hungary). To this end, we will focus on the study of differentiated integration, political conflicts in the EU, and public opinion on various aspects related to the EU. Moreover, we will analyze how European affairs are politicized in the domestic arenas of EU member states and further investigate the politics of specific contested areas, such as immigration, enlargement, and distributional politics. Finally, we will also examine how Switzerland is embedded within the EU by analyzing the history and current challenges of Swiss-EU relations.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Students of this seminar will a) study the politics of the European Union (both on the EU and domestic level), b) become experts of public opinion on matters related to the EU and of disintegration dynamics, c) explore the relationship between Switzerland and the EU
BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)	Some lessons, like the lecture on immigration policies and democratic backsliding, cover aspects that are related to important dimensions of sustainability.

Teilnahmebedingungen	Entwicklung, Sustainability, Transition, Transformation, Gestaltungskompetenzen, Gerechtigkeit, Verantwortung, Frieden
Prüfungsmodalitäten	The European Union (458507) (or equivalent EU introduction course) Written examination
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)
An freie Leistung anrechenbar	Yes
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch, 12.06.2024 15:30-17:00

Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	28597
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent:in	Prof. Dr. Ben Jann Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um den zweiten Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Nachdem sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentrierte, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus. Nach einer Diskussion konzeptioneller Aspekte (Potential Outcomes Framework) werden verschiedene Verfahren wie Matching, Regression Adjustment, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID besprochen. Ferner umfasst der Kurs eine Einführung in DAGs sowie Panelanalyse.</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die den ersten Teil des Zyklus im Herbstsemester besucht haben, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute statistische Grundlagenkenntnisse.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	<p>ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS</p> <p>Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen</p>

Teilnahmebedingungen	Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Prüfungsmodalitäten	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Prüfungsform: Präsenz Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag, 4. Juni 2024, 15:30 - 17:00 Uhr

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stamnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent:in	Prof. Dr. Michèle Amacker
Durchführungen	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Qualitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung spielen sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis eine wichtige Rolle. Die Vorlesung führt in die Grundlagen qualitativer Sozialforschung ein und gibt einen Überblick über verschiedene Forschungsdesigns, die wichtigsten Forschungsphasen sowie unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Dabei werden neben eher klassischen Erhebungsinstrumenten wie dem Leitfadeninterview auch neuere Ansätze (Online-Methoden) sowie partizipative Methoden vermittelt. Neben diesen forschungspraktischen Themen werden auch theoretische Grundlagen vermittelt und forschungsethische Fragen sowie Fragen von Macht und Ungleichheit im Kontext von Forschung thematisiert.

Ziel ist es, den Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen qualitativer Sozialforschung zu vermitteln und sie damit zu befähigen, selbstständig qualitative Forschungsprojekte durchzuführen.

Basislektüre:

Baur, N., Barlösius, J. (Hg). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. 2. Auflage, Springer
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-21308-4>

Online abrufbar (via Universitätsbibliothek Bern):
[Link.springer.com](https://link.springer.com)

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37985-8#toc>

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

Einzelne Kapitel sind als PDF abrufbar.

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Verständnis der Prinzipien qualitativer Methodologie sowie unterschiedlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Fähigkeit zur Beurteilung der Güte qualitativer Studien sowie der Belastbarkeit der Daten
- Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung qualitativer Forschungsprojekte

**BEZUG ZU NACHHALTIGER
ENTWICKLUNG (NE)**

Die Vorlesung liefert einen Bezug zur nachhaltigen Entwicklung: Wir diskutieren u.a., wie nachhaltig Forschung sein kann (Einsatz von und Umgang mit Forschungsressourcen, kurz-, mittel- und langfristige Zugänglichkeit von Datenmaterial). Ebenso werden forschungsethische Fragestellungen mit Bezug auf Nachhaltigkeit erörtert. Damit leistet die Vorlesung einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Universitätsausbildung.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen oder paralleler Besuch derselben.

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Beide Master Politikwissenschaft Themenbereich gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Kein Teilbereich Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Wahlbereich Art. 9.4.

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Donnerstag, 13.06.2024 13:15-14.45

Vorlesung: Sustainability Governance

Rootnumber	488060
ECTS-Points	3
Type	Lecture
Allocation to subject	Political Science
Title	Sustainability Governance
Lecturer	Prof. Dr. Christoph Oberlack
Schedule	Thursday, 22.02.2024 – 30.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 124, Mittelstrasse 43

Description

Governance is often portrayed as a lever for sustainability transformations. Using a problem-based learning approach, the lecture critically examines whether, how and under what conditions certain governance strategies are suited to promote sustainable development. To this end, we will discuss contemporary theories and empirical evidence about selected governance strategies. These include (a) multi-stakeholder processes, (b) community-based governance, (c) private-sector governance with and beyond sustainability certification, (d) governance by goals (e.g. SDGs of the UN Agenda 2030), and (e) smart mixes of public, private and community-based governance.

In this course, we will use the Institutional Analysis and Development (IAD) and Social-Ecological Systems (SES) frameworks as a conceptual approach to integrate results about specific governance strategies into a bigger picture. As the semester proceeds, we consolidate findings in an institutional diagnostic. This diagnostic overview helps cumulate knowledge to tailor institutions and governance strategies to the particularities of governance problems in specific socio-economic and ecological contexts.

The lecture will combine input presentations and interactive formats. Therefore, active participation is important. Course language is English.

The Sustainability Governance course contains a lecture and a tutorial. Students can attend either the lecture only or the lecture and tutorial, but not the tutorial alone. The lecture focuses primarily on theoretical, empirical and analytical knowledge, whereas the tutorial focuses primarily on advancing methodological skills to apply this knowledge in research practice.

Inscription

ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Learning outcome

1) Students are familiar with contemporary theories and empirical evidence about governance strategies for sustainable development, including (a) multi-stakeholder processes, (b) community-based governance, (c) private-sector governance with and beyond sustainability certification, (d) governance by goals, and (e) smart mixes of public, private and community-based governance.

2) Students are able to use an institutional diagnostic approach to identify which governance strategy may be most suitable to address specific governance problems in a particular socio-economic and ecological context.

3) Students are familiar with the Institutional Analysis and Development and Social-Ecological Systems frameworks and can discuss their strengths and limitations to understand sustainability governance.

Prerequisites

Completed bachelor degree

Modalities for Exam

Written examination with multiple choice questions

Inscription for Assessment

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Curriculum Accountability

Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy, Master Sociology, Master Minor Sustainable Development

Recognition as optional course

No

Assessment 1st Termin

Thursday, 06.06.2024 10:15-11:45

Seminar: Nach der bewaffneten Eskalation. Analyse von Konflikt Narrativen in Russland und der Ukraine (2022-2024)

Stamnummer	487851
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nach der bewaffneten Eskalation. Analyse von Konflikt Narrativen in Russland und der Ukraine (2022-2024)
Dozent:in	Dr. Leandra Melina Bias, Institut für Politikwissenschaft Prof. Dr. Katrin Bente Karl, Institut für Slavische Sprachen und Literaturen Dr. Cécile Elisabeth Druey Schwab
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich

Beschreibung

Analyse von Konflikt Narrativen in Russland und der Ukraine (2022-2024) beschäftigt sich mit der linguistischen, politischen und historischen Einbettung von Konflikt Narrativen auf staatspolitischer, medialer und gesellschaftlicher Ebene in Russland und der Ukraine. Das Zeitfenster der Analyse erstreckt sich über die zwei Jahre nach dem russischen Einmarsch in der Ukraine (Ende Februar 2022 bis 2024). Ausgehend von Schlüsselmomenten zum russisch-ukrainischen Krieg, wie sie in Reden von Spitzenpolitikern, Einführung neuer Gesetze, zivilgesellschaftlichen Stellungnahmen, Medienberichten etc. zum Ausdruck kommen, werden die wichtigsten Konfliktepisoden seit Februar 2022 und die unterschiedlichen Narrative dazu analysiert und in den historischen Kontext gestellt.

Das Seminar wird im Co-Teaching der drei beantragenden Lehrverantwortlichen durchgeführt. Die Methoden des Unterrichts kombinieren Inputs der Lehrverantwortlichen, Phasen des Selbststudiums und Diskussionen im Plenum mit der Arbeit in kleineren Gruppen. Die Studierenden werden (ebenfalls in Gruppen) auch selbständig an einem längeren Projekt arbeiten, dass am Schluss der Veranstaltung zu einem Gesamt-Resultat zusammengefasst wird (Plakat: «Narratives Mapping des russisch-ukrainischen Konfliktes seit Februar 2022»). Während des Seminars dienen Primärquellen aus Russland und der Ukraine als Ausgangspunkt zur Analyse der Narrative verschiedener politischer Akteure (Präsidentalwebsites, Website von Parlamenten, Massenmedien, digitale Netzwerke etc.). Die aus diversen politischen Ebenen gesammelten Daten werden nach Methoden der thematischen und narrativen Analyse, in der Soziologie auch «qualitative Inhaltsanalyse» genannt, untersucht (Wer ist der/die Sprechende? Wer sind die AdressatInnen? Was ist die politische Message?) und um weitere linguistische Dimensionen, wie z.B. die semantische Analyse von Metaphern bzw. zentraler Konflikt-Terminologie ergänzt. Die so gewonnenen Narrative und sprachlichen Schlüsselbegriffe werden in Zusammenhang gesetzt mit ihrem politischen und gesellschaftlichen Kontext.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 202, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Vertrautheit mit den Ursprüngen und Dynamiken des russisch-ukrainischen Konflikts;
Kenntnisse der linguistischen, politischen und historischen Analyse öffentlicher Narrative im Konfliktkontext;
Anwendung von Techniken der qualitativen Konfliktanalyse (thematische Analyse; narrative Analyse);
Kontextualisierung der analysierten Narrative im grösseren historischen Zusammenhang; Erstellen eines Mappings von Konflikt Narrativen.

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG	Der Kurs hat einen sehr engen, direkten Bezug zu SDG 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starken Institutionen“ sowie zu SDG 10 „weniger Ungleichheiten“
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Kurslektüre, aktive Teilnahme, Kurzreferate, Erstellen eines Mappings von Konfliktnarrativen
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Public Management und Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy Themenbereich gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik (Art.9.2)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz

Stammnummer	10071
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz
Dozent:in	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 10.00 – 12.00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	Im Mittelpunkt des Seminars steht die vertiefte Behandlung der Kerninstitutionen politischer Machtteilung in der Schweiz wie die direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz. Die Referate der Studierenden und die Diskussion im Plenum bilden die wichtigsten Bestandteile des Seminars während des Semesters. Der Leistungsnachweis erfolgt über ein Referat und eine schriftliche Seminararbeit, die in den Semesterferien verfasst wird.
Learning outcome	Das MA-Seminar setzt sich drei Lernziele: - Die Grundlagen und Entwicklungsmuster politischer Machtteilung in der Schweiz kennen lernen; - die Ausprägungsformen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie und ihre unterschiedlichen Systemfunktionen einordnen können; - die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie abschätzen lernen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium Vorlesung Politisches System der Schweiz I und II
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in

Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010, Schweizerische Politik

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Seminar: Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung II

Stammnummer	481879
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politikwissenschaftliche Einstellungs- und Verhaltensforschung II
Dozent:in	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 26.02.2024 – 27.05.2024, 16.00 – 18.00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Masterseminar behandelt soziale Einstellungen und Aspekte sozialer Partizipation. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Themen und Konzepte der politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung (Vertrauen, Toleranz, Reziprozität, sozialer Status, Freiwilligenarbeit, gesellschaftliche Polarisierung, Verschwörungstheorien etc.). In der Veranstaltung werden grundlegende Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen und Debatten zu den jeweiligen Themen verknüpft. Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und statistische Techniken der Datenanalyse werden vorausgesetzt.

Learning outcome

Teilnehmer*innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie und politischen Psychologie ein.

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)

Soziales Miteinander, sozialer Zusammenhalt, gesellschaftliche Polarisierung

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Seminar: Frontiers of Political Science Research

Root number	487983
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Frontiers of Political Science Research
Lecturer	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen Prof. Dr. Thi Dong Quynh Nguyen-Zoller
Schedule	Thursday, 29.02.2024 – 30.05.2024, 14:00 – 16:00, weekly Hörraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Description

In this class, we will discuss cutting-edge research from invited political scientists, covering various fields, including international relations, political economy, environmental politics, public policy, European politics, political behavior, and comparative politics. Students will both gain a broader understanding of political science research and go more in-depth in the analysis of specific strands of the literature. We will discuss the theoretical perspectives, main arguments, findings, and methodological approaches of the covered research. The topical basis of the seminar are the seven presentations of the guest speakers (and the papers they presented), plus a reading list complementing the presented research. In several sessions, we will discuss the work of the guest speakers, both to prepare and post process the presentations. Students will write a report on the research of one guest speaker and analyze in more detail some of the literature covered in the seminar with a term paper. Active participation and preparation of the weekly session is required for this seminar.

We will in several sessions discuss problems and research related to sustainability questions related to society, political regimes, and the interaction between society and nature.

Inscription

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

Upon successful completion of this course, students will have a comprehensive understanding and critical evaluation of contemporary political science research, enabling in-depth analysis, effective communication, research proficiency, and the application of knowledge in the field, leading to the following key learning outcomes:

- Gain a comprehensive understanding of contemporary political science research, covering various fields and theoretical perspectives, and develop critical evaluation skills to assess theories, methodologies, findings, and implications.
- Analyze specific strands of political science literature in depth, integrating knowledge from presentations, reading materials, and discussions to synthesize a holistic understanding of the subject matter.
- Enhance communication skills by actively participating in class discussions, presenting research findings, and articulating insights coherently and persuasively.

- Apply theoretical concepts, methodological approaches, and interdisciplinary perspectives learned in class to critically analyze real-world political phenomena, policy issues, and demonstrate an interdisciplinary understanding of political science.

Prerequisites	Completed Bachelor's degree
Modalities for exam	Written report (2-3 pages) and seminar paper
Inscription for Assessment	from February 01th april 15th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT area following study plan: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht: Europäische Politik (Art. 9.2)
Recognition as optional course	No

Seminar: The politics of methods in an age of post-truth and anti-science

Root number	488167
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	The politics of methods in an age of post-truth and anti-science
Lecturer	Ann-Kathrin Rothermel Valentina Nerino
Schedule	Friday, 23.02.2024 – 31.05.2024, 14:00 – 16:00, every two weeks Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Description Lecturers: Ann-Kathrin Rothermel (IPW) and Valentina Nerino (IZFG)

From the January 6th insurrection in the US to Russia's invasion of Ukraine to the outbreak of the war in Gaza, the past 5 to 10 years have driven home the message that propaganda is not only alive and well but causes intense confusion and fuels hatred and suffering across the world. The academic community has always prided itself with reason and the ability to distinguish fact from fiction, which makes it an important epistemic community to provide a counterweight and checking force. However, during the COVID pandemic it became clear that this very currency of academia - its reputation as trustworthy information - itself was under attack by various actors.

In this seminar we look at academia in the crossfire through a focus on its currency of trustworthy research and data. We investigate the different research steps and how they are each entangled in a complicated balance between finding 'the objective truth' and not only acknowledging but depicting the complexities of reality. In the course students will become familiar with the most common steps to design a research design – and how they are political.

Together we challenge both the outdated idea of science as detached from politics and the current misinformation that depicts academia and scientific research as comparable to or even the same as propagandistic information online. The goal of the class is to provide an in-depth understanding of how research is always political and what that means in regard to navigating our current political landscape of post-truth moments.

Sustainable Development Goals for Gender equality and social justice. We address the role of science and education for social change and the importance of taking responsibility for progressive social change towards sustainable peace.

Inscription

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome

Students:

- learn to critically engage with social science methods,
- are familiar with the common research steps and six different common research methods
- can critically assess their potential, shortcomings and social impact,
- Acquire enhanced media literacy through critical engagement with data visualization and data collection methods,
- Learn to transfer of social science methods to real-life politics of polarization, online propaganda etc.,
- Increase their ability to plan, design and critically engage with a research design

Prerequisites

Completed Bachelor's degree

Modalities for exam

Active participation during the seminar, submission of questions for theory sessions, active participation in group project on method, presentation of method outline and critical method reflection in workshop phase, final written reflection (5-10 pages)

Inscription for Assessment

from February 01st april 15th 2024 via KSL

Curriculum accountability

Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy. Master in Sociology SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)

Recognition as optional course

No

Seminar: Textanalyse für Sozialwissenschaften

Stammnummer	488094
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Textanalyse für Sozialwissenschaften
Dozent:in	Dr. Ueli Reber
Durchführungen	Montag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Verschiedene Formen der Textanalyse gehören schon lange zum methodischen Repertoire der Sozialwissenschaften. Aufgrund der hohen Verfügbarkeit von Text und neuen computergestützten Verfahren ist die Textanalyse heute jedoch so populär wie nie. In diesem Methodenseminar beschäftigen wir uns vertieft mit der Analyse von Texten und behandeln dabei nicht nur praktische Fragen des «Wie», sondern auch theoretische des «Weshalb» und «Wofür». Im Zentrum stehen dabei konkrete Forschungsfragen, für deren Bearbeitung wir quantitativ-textanalytische Lösungen entwickeln und die es uns erlauben, die Vorteile und Grenzen der Methode zu reflektieren. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf computergestützten Analyseverfahren, wobei jedoch auch manuelle Ansätze angesprochen werden.
Learning outcome	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen die zentralen Konzepte, Vor- und Nachteile sowie Grenzen der quantitativen Textanalyse. • können einfache textanalytische Forschungsdesigns entwickeln • können sich Texte aus dem Internet beschaffen (Web scraping, APIs) und für die Analyse aufbereiten. • beherrschen und verstehen verschiedene überwachte und unüberwachte Verfahren der computergestützten Textanalyse (Informationsextraktion, Textklassifikation). • können die Resultate von Textanalysen kommunizieren.
Teilnahmebedingungen	Für alle praktischen Übungen werden wir mit der Programmiersprache R arbeiten. Teilnehmende müssen daher über solide R-Kenntnisse verfügen, d.h. Kenntnis gängiger Datenklassen (Vektoren, Data Frames, etc.) und Konzepte (Pipe, Loops, etc), Daten importieren/exportieren, Datenbereinigung und Datenvalidierung, Datentransformation und Datenmanipulation, einfache deskriptive statistische Analysen, Datenvisualisierung.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Arbeit/Analyse (Gruppenarbeit)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft, - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP), Master Soziologie THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Wahlbereich, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2023, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2023 via KSL

Seminar: The social acceptance of renewable energy in comparative perspective

Root number	458472
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	The social acceptance of renewable energy in comparative perspective
Lecturer	Dr. Jonas Joël Schmid
Schedule	Tuesday, 27.02.2024 – 28.05.2024, 08:00 – 10:00, weekly Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Description

The transition from fossil to renewable energy has been one of the central challenges of contemporary nation-states. To get the transition going, technical knowledge about the optimal deployment of technologies – which energy generation technology would need to be placed where and at which installed capacity – has clearly been insufficient. At least as important is a profound understanding of how, why and under which social circumstances these facilities may be constructed and operated. This is – in fact – a political science question, as the uncovering of these social circumstances amounts to asking about the appropriateness and effectiveness of policy-measures and -mixes. However, even the most well-designed or -intentioned policies do not work if they are not socially accepted. This question of social acceptance of projects and policies takes center stage in the present seminar.

In the first part of the seminar, the most important analytical concepts are introduced and the requirements for the fulfillment of the seminar are defined (part I). In part II, III and IV, the social acceptance of policy-measures and facilities for renewable electricity (II), heat and gas (III) and the grid (IV) are debated. In these main parts, each session is dedicated to a specific technology. Planned (but not yet confirmed) is a site visit at Mühleberg, a Swiss nuclear energy facility that is currently being decommissioned. In a last part (V), participants present their concepts for a seminar paper.

Learning outcome

1. Participants understand the most important concepts, hypotheses and results from the comparative political science literature on the social acceptance of renewable energy policies and facilities. They apply and evaluate this knowledge in a seminar paper.
2. Participants are aware of the various roles the (non-) citizens play in the renewable energy transition.
3. Participants know, which factors or (causal) mechanisms help explain the social acceptance of renewable energy policies and facilities. They apply and evaluate this knowledge in their seminar paper.
4. Participants design and lead a “workshop” with their fellow participants as to maximize learning and understanding of the subject matter.
5. Through frequent oral debating, participants are encouraged to build coherent arguments and develop their rhetorical skills.
6. By writing a seminar paper, participants develop their methodological and scientific (writing) skills.

Modalities for exam

Active participation during the seminar; designing and leading a 1.5-hour teaching session in a group; seminar paper (individual or group)

Inscription for Assessment

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Curriculum accountability	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP), Climate Sciences Master Mono. SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Politikwissenschaft (POL) - Vergleichende Politik , Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) - Methoden-Seminar (Art. 9.1) - Vergleichende Politik (Art. 9.2)
Recognition as optional course	No

Seminar: Environmental Policy II: Science Policy Interface

Root number	470033
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Environmental Policy II: Science Policy Interface
Lecturer	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Schedule	Tuesday, 27.02.2024 – 28.05.2024, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum B 305, Institutgebäude vonRoll

Description	<p>When it comes to tackle the grand challenges such as climate change or biodiversity loss, academia is challenged to provide evidence about the problems, but also to create impactful messages in order to advice policy. When science exchanges with politics and practice, the locus is called “science-policy interface”.</p> <p>In this seminar, we will elaborate the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - The role scientists can play at the science-policy interface - The different arenas, where scientists can become active besides academia (media, politics, civil society, courts, etc.) - The different addressees of scientific evidence (truth-seekers, sense-makers, benefit-maximizers) - Democratic implications when scientists engage in politics (input versus output legitimacy) - Alternative forms of decision-making that scientists can promote or support (e.g. mini-publics; expert panels; etc.) <p>In the first part of the semester, different experts are invited and will exchange with the students about their expertise on the science-policy interface. Thereby, different examples from climate change, biodiversity conservation, pesticide risk reduction, sustainable food systems etc. will be given.</p> <p>For the second part, the students chose one of the overarching topics presented to them in the first part. They apply it to their preferred/new case/topic of their choice. The task will be to animate one lecture/seminar session with readings and co on the topic. A final seminar thesis will then be asked, it can be an individual, or a collective authorship.</p>
Learning outcome	Understanding what the different roles can be scientists can play outside academia.

Defining the science-policy interface

Knowing implications for democracy of the inclusion of scientists in the public sphere in general, and politics in particular.

Knowing new and innovative forms of decision-making and deliberation.

RELATED TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT (SD)

The course relates to Sustainable Development by focusing on the environmental policymaking in general and climate politics in particular. It shows how evidence in policymaking can enhance the importance of certain sustainability principles in politics, but also hamper the democratic input legitimacy.

Inscription for Course

From January 15th 2024, 08.00 pm, (20.00 Uhr) onwards via ILIAS

Modalities for exam

Students are expected to actively participate in class, to choose a topic, to animate a class lesson on that topic, and to hand in a written seminar thesis at the end of the seminar.

Inscription for Assessment

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Curriculum accountability

Master in Climate Sciences, Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Climate Sciences Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3). MSc Climate Sciences, Elective Courses

Recognition as optional course

Yes

Seminar: International Organizations

Root number	451238
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	International Organizations
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Thursday, 19.02.2024 – 27.05.2024, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum S 201, UniS

Description

The seminar focuses on the role and impact of international organizations (IOs). We will discuss mid-range theories and research programmes related to the work of global inter-governmental institutions. Students will discuss state-of-the art papers on selected IOs which apply various methods to analyze how IOs impact on the behaviour of states and other stakeholders.

Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.

Inscription

from January 15th 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

Learning outcome	IOs are undergoing stormy times as multilateralism has been called into question by important powers in the global system. Against this background, students will learn how to conceptualize the functioning and the performance of international organizations across different policy fields (e.g. development, finance, trade, security, environment, health). This will allow a proper assessment of the role of IOs. They will be exposed to state-of-the-art research on IOs and will be able to choose a topic related to an IO for their seminar paper.
RELATED TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT (SD)	The seminar focuses also on international organizations that work towards achieving SD goals. Most IOs have in their mandate the explicit objective to pursue some aspect of sustainability goals, related to economic, social and environmental concerns. However, often there is “eye of the beholder” problem as countries and stakeholders have differing expectations. We unpack in this seminar how the internal and external sources of performance impact on the achievement of various goals.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.
Modalities for exam	Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper
Inscription for Assessment	from April 1st – Mai 15th 2024 via KSL
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy. SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)
Recognition as optional course	Yes

KPM Seminar: Narrative in der Policy Analyse

Stammnummer	475652
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Narrative in der Policy Analyse
Dozent:in	Dr. Caroline Lea Schlauffer Bettina Isabelle Stauffer
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum A 027, UniS

Beschreibung	<p>Geschichten – oder Narrative – konstruieren gesellschaftliche Probleme und deren politische Lösungen und prägen somit politische Prozesse. Daher ist die Erforschung von Narrativen zu einem wichtigen Forschungsgebiet der Policy Analyse geworden.</p> <p>Dieses Seminar bietet einen Einblick in die Rolle von Narrativen in der Genese und dem Vollzug öffentlicher Politik. Das Seminar führt zuerst in den argumentativen Ansatz der Policy Analyse ein. Danach lernen Studierende das Narrative Policy Framework (NPF) als Ansatz zur Analyse von Debatten über öffentliche Politik kennen. Im Seminar werden die Studierenden selbst ein kleines Forschungsprojekt umsetzen, um Daten einer öffentlichen Debatte</p>
---------------------	---

	zu sammeln, zu codieren und auszuwerten. Dies bietet die Möglichkeit, die erlernten Ansätze praxisorientiert anzuwenden.
Learning outcome	Studierende kennen die Rolle von Narrativen in der öffentlichen Politik. Studierende kennen das Narrative Policy Framework (NPF) und können dieses an einem eigenen Projekt anwenden. Studierende können Daten zur Analyse einer Policy Debatte sammeln, codieren und auswerten. Studierende können aktuelle politische Debatten kritisch untersuchen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei Präsentationen während des Semesters, sowie einer während der Semesterferien verfassenden schriftlichen Arbeit. Die Leistungskontrolle muss am 1. Termin abgelegt werden (2. Termin nur Wiederholungsprüfung). Die Studierenden melden sich fristgerecht im KSL für die Leistungskontrollen an.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	01.02.2024 - 27.02.2024 via Ilias
Anmeldung für Leistungskontrolle	01.02.2024 - 02.04.2024 via KSL

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik, Policy Analyse und Regulierung

Stammnummer	410548
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik, Policy Analyse und Regulierung
Dozent:in	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Prof. Dr. Manfred Elsig Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2025, 14:00 – 16:00, wöchentlich

Beschreibung	Please register for the event by emailing to Karin Ingold no later than February 15, 2024: karin.ingold@unibe.ch Include the following information with your registration: - Name - Matriculation number - Study program - if known: Preliminary title of paper/thesis, topic area of paper/thesis, possible theory or literature, possible methods, possible data collection. - Supervisor
---------------------	--

- Preferred time of discussion (beginning, middle or end of semester)

General Important Notes:

Please note that supervision must be arranged with the supervisor (Elsig, Ingold, Wasserfallen) before the semester begins. Sign up for the course on Ilias to access more information and the course materials (you can find the Ilias link and the location of the event under the following number: KSL410548-FS2024-0)

Course schedule and prerequisites:

The event consists of two blocks

The first sessions are a mandatory refresher on scientific working techniques and the content and structure of the research design. The most important criteria to be considered when writing the concept paper will be presented. In addition, the dates for the discussion of the master concepts are set. For each concept, discussants will be chosen from the group of participants who will critically analyze the concept.

In the second part of the event, the discussion of the doctoral and master thesis concepts will be divided into topics.

The discussion of the concepts is structured as follows:

- The concept must be submitted to the supervisor for review at least 3 weeks before the discussion, so that there is enough time for revision.
- The written concept will be sent to the discussant and all participants at least one week before the presentation (Tuesday).
- Each concept will be presented by a discussant who will present the basic elements of the research design and critically evaluate the quality of the research design (ambiguities; possible missing elements; questions of understanding; etc.). The concept author will then have 5 minutes to answer the questions before we move into a group discussion in which everyone can participate.

Throughout the semester, external guest speakers - completed Master's students, PhD students and PostDocs - will be invited to share their experiences and give a concrete insight into scientific work by reporting on their successes and difficulties in creating the research design.

FORM DER DURCHFÜHRUNG

Präsenz

Learning outcome

This procedure makes it possible that

- a) the student gets a distanced view of his/her own work through "other eyes" and thus recognizes its strengths, gaps, inconsistencies, etc. more easily;
- b) the person discussing is trained to read and analyze research designs critically;

c) over the course of the colloquium, the entire group becomes more proficient at identifying the core elements of a research design and internalizing the structure and execution of scientific work.

- Presentation & discussion of the research design:

15 minutes max.

- Student's response:

5 minutes max.

BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)

Various MA and PhD students have topics relevant to SD, primarily in the area of policy analysis, where sustainability policies are studied

Prüfungsmodalitäten

Prerequisites for ECTS credit are: prior submission of a written concept, co-presentation, reading and preparation of required reading, regular attendance at meetings (maximum 2x excused absences).

Grading:

For Master students: the grade corresponds to the grade of the Master thesis. For students of the Master in Climate Sciences, Political Science and in Swiss and Comparative Politics: the ECTS credits for the colloquium are included in the ECTS credits of the Master thesis.

	For all other Master's students and PhD students: if the conditions are fulfilled (see above) 6 ECTS are awarded
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Master in Climate Science, Doktorierende
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stamnummer	101027
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent:in	Dr. Martina Flick Witzig Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Adrian Vatter Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 28.02.2024, 10:15 – 12:00 Seminarraum A 019, UniS Freitag, 22.03.2024, 10:00 – 16:00 Seminarraum A 019, UniS Freitag, 24.05.2024, 10:00 – 16:00 Seminarraum A 019, UniS

Beschreibung Melden Sie sich bitte bis spätestens am 14. Februar 2024 per E-Mail bei martina.flick@unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums die Gelegenheit, ihre Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der Schweizer Politik und politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten beiden Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In der dritten Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens zwei Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept wird durch die Autorin / den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Co-Referat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.

- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits sechs Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen zu erhalten.

FORM DER DURCHFÜHRUNG: Präsenz

Learning outcome	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Qualität von Forschungsdesigns zu beurteilen, • ein auf die eigene Fragestellung angepasstes Forschungsdesign zu entwickeln, • ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben anzuwenden und zu perfektionieren.
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

PLEP Kolloquium: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	4
Type of course	Kolloquium
Allocation to subject	Philosophy
Title	Kolloquium PLEP: Methods in Practical Philosophy, pp
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Tuesday, 20.02.2024 – 28.05.2024, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum F -114, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Recognition as optional course	No
Course: Registration period	01.02.2024 – 15.03.2024

Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	103023
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent:in	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Fabrikstrasse 8 vonRoll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Prüfungsmodalitäten	<p>schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS (zu der dazugehörigen Vorlesung KSL-Nr.28597)
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Übung: Einführung in Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in Datenanalyse mit R
Dozent:in	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie: Kein Bereich - Master Politikwissenschaft und Master Schweizer und vergleichende Politik
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Übung: Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW

Stammnummer	488013
ECTS-Punkte	2/4
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Crashkurs Forschungsdesign und Methoden am IPW
Dozent:in	Dr. Marlène Gerber,
Durchführungen	Freitag, 01.03.2024 – 31.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich

Beschreibung

Haben Sie vor kurzem Ihr Masterstudium in Politikwissenschaften am Institut für Politikwissenschaft (IPW) der Universität Bern begonnen? Haben Sie in Ihrem BA-Studium kaum empirisch-analytische Arbeiten verfasst? Haben Sie noch nie eine Regression selbst gerechnet bzw. haben Sie das Vorgehen nicht mehr parat? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Hier werden Sie optimal auf Ihr Masterstudium vorbereitet, in dem Sie vertiefte Einblicke in die Art und Weise, wie am IPW geforscht wird, bekommen. In diesem Kurs erhalten Sie das Grundwerkzeug, um die für Ihr Studium notwendigen Forschungs- und Methodenkompetenzen zu festigen und weiter auszubauen.

Das Forschungsdesign ist der zentrale Bestandteil der empirisch-analytischen Forschung. Dieses ist ein Plan, der festlegt, wie ein Forschungsprojekt durchgeführt werden soll, resp. wie eine Forschungsfrage durch Einbezug von Daten beantwortet werden kann. Ein erster Kursschwerpunkt liegt darin, Eigenschaften verschiedener Forschungsdesigns zu vermitteln, damit Studierende für künftige Arbeiten ein zu ihrer Forschungsfrage passendes Forschungsdesign wählen können. Ebenfalls behandelt werden zentrale Merkmale quantitativer und qualitativer Forschung. Ein zweiter Kursschwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit quantitativen statistischen Auswertungsverfahren. Dieser anwendungsorientierte Kursteil zielt darauf ab, den Studierenden das Handwerk zu vermitteln, um quantitative Auswertungen – etwa in Journal-Artikeln – selber nachvollziehen und interpretieren zu können. Der Kurs bietet ebenfalls erste Einblicke in die Statistikprogramme Stata und R – dies mit dem Ziel, dass Studierende nach Beendigung des Kurses einfache statistische Auswertungen selber durchführen können.

Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur empirisch-analytischen Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0 und Gruppe 1, siehe unten) oder dieses gar in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (nur Gruppe 1).

Sind Sie noch unsicher, ob sich der Kursbesuch für Sie lohnt? Dann machen Sie doch den Selbsttest unter diesem Link: [\[Link folgt\]](#)

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen. Sofern freie Plätze bleiben, steht dieser Kurs auch MA-Studierenden in fortgeschrittenem Studium offen – etwa um sich für eine anstehende Masterarbeit zu rüsten.

Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns und der quantitativen Datenauswertung. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, qualitative Methoden oder vertiefte statistische Programmkenntnisse, vgl. weiterführende Masterkurse.

Learning outcome

Nach dem Besuch der Veranstaltung ...

... können die Studierenden die Anforderungen an ein empirisches Forschungsdesign und die zentralen Merkmale qualitativer und quantitativer Forschung benennen.

... wissen die Studierenden, welche Fragestellungen mit empirisch-analytischem Vorgehen beantwortet werden können.

... können die Studierenden ein zum Forschungsproblem passendes Forschungsdesign entwerfen und umsetzen.

... können die Studierenden einfache quantitative Analysemethoden anwenden.

... sind die Studierenden in der Lage, statistische Auswertungen zu interpretieren.

	... kennen die Studierenden die grundlegenden Funktionen eines Statistikprogramms (Stata oder R).
	... kennen die Studierenden die Anforderungen bzgl. Forschungsdesign und Methodenkenntnisse, die im Masterstudium am Institut für Politikwissenschaft vorausgesetzt werden und wissen, wo und wie sie sich diese Kenntnisse vertieft aneignen können.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Gruppe 0 (2 ECTS): Aktive Teilnahme, Forschungskonzept. Gruppe 1 (4 ECTS): Aktive Teilnahme, kleine Forschungsarbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Themenbereich gemäss Studienplan: Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2024, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS (zu der dazugehörigen Vorlesung KSL-Nr.28597)
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL